

- Kummer in Leipzig.
4870. Gysenhardt, H., Zur Erinnerung an Gustav Hugo. Beitr. z. Gesch. der Rechtswiss. gr. 8. Berlin. Geh. * 1/6,-
- Leibrock in Braunschweig.
4871. Mittheilungen des Vereins für Land- u. Forstwirtschaft im Herzogthum Braunschweig. No. XII (f. 1844.) gr. 8. Geh. * 2/3,-
4872. Moseley, H., die mechanischen Principien der Ingenieurkunst u. Architektur. Aus dem Engl. von H. Scheffler. 3. u. 4. Liefl. gr. 8. Geh. * 1,-
- Lorek in Leipzig.
4873. Die Akten in der Hizigischen Untersuchung. 4. Heft. kl. 8. Geh. 1/4,-
4874. Thiers, A., Geschichte des Consulats u. des Kaiserreichs. Aus dem Franz. v. E. Burckhardt. Mit Illustr. II—IV. Liefl. (r. 12—15.) Schm. 4. * 2/3,-
- J. C. Macken Sohn in Neutlingen.
4875. Eckartshausen, Gott ist die reinste Liebe. Neue durchaus umgearb. u. veränd. Aufl. von Fr. E. Steck. kl. 8. Geh. 5/12,-
4876. Probst, A., Kern christlicher Andachten. Ein kathol. Gebetbuch f. d. Landvolk. Aufs Neue herausg., verb. u. veränd. v. A. Scherer. gr. 12. Geh. 5/12,-
4877. Mock, Capt., aus und über Rom. Aus dem Engl. gr. 12. Geh. 7/8,-
- Meline in Leipzig.
4878. Atlas de l'histoire du Consulat et de l'Empire dressé sous la direction de A. Thiers. En 10 livr. (r. 3—10.) 1/2 Fol. 6,-
- G. W. & J. Müller's Verlag in Berlin.
4879. Kirchner, G., Geschichte der Offenbarung Gottes. 1. Th.: altes Testament. 2. veränd. Ausg. gr. 8. Geh. * 1 1/3,-
4880. Visco, Fr. G., das christlich-apostolische Glaubensbekenntniß. 3. veränd. u. verb. Aufl. gr. 8. * 1 1/3,-
4881. — die Scheibelehren der evang.-protestant. u. der römisch-katholischen Kirche. (Besond. Abdruck f. d. Besitzer der 1. u. 2. Aufl. des Glaubensbekenntnisses.) gr. 8. Geh. * 1 1/3,-
4882. Schröder, A., die deutsch-katholische Kirche, die Weltstellung des Protestantismus gegenüber dem Ultramontanismus u. d. Gustav-Adolph-Verein. gr. 8. Geh. 3/8,-
- Dehme & Müller in Braunschweig.
4883. Steger, Fr., der Feldzug von 1812. Mit Illustr. 8. Liefl. gr. 8. Geh. * 1/6,-
- Dr. & A. Verthes in Hamburg u. Gotha.
4884. Ackermann, C., die Glaubenssähe von Christi Höllenfahrt u. von der Auferstehung des Fleisches, vor dem Richterstuhl unserer Zeit. 12. Geh. 6 Mk
- Reichardt in Görlitz.
4885. Fischer, G. C., neue Schul Lehrer-Bibel. Das neue Testament. 4. Heft. gr. 8. Geh. * 1/3,-
- Schulbuchh. des Thür. Lehrervereins in Langensalza.
4886. Die Welt, unterh. u. belehr. Vierteljahrsschrift, hrsg. v. Th. Lehner u. F. G. L. Greifler. 2. Jahrg. (1845) 2. Heft. gr. 8. Geh. 1/4,-
- Schwetschke & Sohn in Halle.
4887. Hinrichs' Ferienschriften. Ostern 1845. Die deutsche Verfassungsfrage. gr. 8. Geh. * 1/2,-
4888. — Truch- Rom- und Jesuiten. Ein Gedenkblatt für römisch- u. deutsch-katholische Christen. gr. 8. Geh. * 1/3,-
4889. Wachsmuth, W., hellenische Alterthumskunde. 2. umgearb. Ausg. 2. Bd. 6. Heft. gr. 8. Geh. * 1 1/2,-
4890. Weiß, Chr., Erfahrungen u. Rathschläge aus dem Leben eines Schulfreundes. 4. Bd. gr. 8. Geh. 1,-
- v. Seidel'sche Buchh. in Sulzbach.
4891. Sailer's, J. M., sammel. Werke, herausg. v. J. Widmer. Supplementband: das Buch von der Nachfolgung Christi, neu übers. v. J. M. Sailer. 6. verb. Ausg. gr. 8. 1,-
4892. Schriften, die heiligen, des neuen Testaments, übers. v. L. van Es. (18. Aufl. Mit Nonpareille Schrift.) 12. 3/8,-
4893. Weinzierl's, Fr. J., nachgelassene Schriften religiösen Inhalts. 1. Abth. (Predigten.) 7 Bde. gr. 8. 2,-
- Beit & Co. in Berlin.
4894. Nauwerck, K., Uebersicht der wichtigeren Abstimmungen der preuß. Provinziallandtage, 1841, 1843 u. 1845. Ber. 8. Geh. 6 Mk
- Bethagen & Klasing in Bielefeld.
4895. Théâtre français, publié par C. Schütz. VI. série. 5. et 6. livr. 16. Geh. à 1/12,-
5. livr.: l'héritière, par Scribe et Delavigne. — Le secrétaire et le cuisinier, par Scribe et Mélesville.
6. - : le célibataire et l'homme marié, par Wafflard et Fulgence.
- O. Wigand in Leipzig.
4896. Sue, E., der Comte von Malta. Deutsch von E. Alvensleben. 3 Thle. in 1 Bde. 2. Ausg. 8. Geh. 1,-

Nichtamtlicher Theil.

Den Schutz des literarischen Eigenthums in Württemberg betr.

Zur Vervollständigung der im vorigen Blatte mitgetheilten Verhandlungen der Württembergischen Ständeversammlung, lassen wir nachstehend die bezüglichen Actenstücke folgen, nämlich:

- I. Das Schreiben des Vorstandes des Börsenvereins an den Verein der Buchhändler zu Stuttgart, vom 25. April 1845.
- II. Die Petition des Stuttgarter Vereins, vom 13. Mai 1845.
- III. Das betreffende Gesuch desselben an die Ständeversammlung, vom 14. Mai 1845.

I.

An den Verein der Buchhändler zu Stuttgart.

In der diesjährigen Generalversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler am Sonntag Cantate wurde von einem Mitgliede der gegenwärtige Stand der württembergischen Gesetzgebung über den Nachdruck zur Sprache gebracht, und die Versammlung darauf aufmerksam gemacht, wie nach dem Gesche vom Jahr 1838 alle in den Jahren 1818 bis 1837 in Deutschland erschienenen Werke mit Ablauf des Jahres 1847 in Württemberg Gemeingut werden.

Man konnte sich nicht verhehlen, daß wenn die württembergische Regierung nicht noch dem gegenwärtig versammelten Landtage ein neues Gesetz vorlegen sollte, möglicher Weise zu Anfang des Jahres 1848 ein Zustand eintreten werde, den der deutsche Buchhandel bei Zeiten scharf in's Auge zu fassen alle Ursache habe.

Es erschien daher unumgänglich nötig, daß ohne Aufschub Schritte geschehen, um der drohenden Gefahr wo möglich zuvorzukommen.

Erwagt man, daß in den letzten Jahren sämtliche größere deutsche Bundesstaaten sich über die dreißigjährige Schutzfrist vereinigt haben, so muß es gewiß um so mehr in Erstaunen setzen, daß gerade in dem Lande, in welchem in der neuesten Zeit der Buchhandel einen Aufschwung genommen hat wie in keinem andern, und von dessen Regierung immer gerühmt worden ist, daß sie den Buchhandel vorzugsweise begünstige und unterstütze — daß gerade in diesem Lande die Geschgebung über den Nachdruck so sehr hinter allen Anforderungen der Zeit, des Rechts und der Willigkeit zurückgeblieben ist.

Wenn früher, von den württembergischen und namentlich den Stuttgarter Buchhändlern ausgegangene Bemühungen, eine Veränderung dieses schon so lange und so laut beklagten und beklagenswerthen Zustandes herbeizuführen, erfolglos geblieben sind: so scheint gerade in diesem Umstände